

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Spiritualität und theologische Ausbildung in der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK)	11
Holger Eschmann: Weite und Verbindlichkeit Spiritualität in evangelisch-methodistischer Tradition.....	11
Achim Härtner: Gelebter Glaube – befreites Denken – tätige Liebe Spiritualität und Studium der Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen	19
Spiritualität und theologische Ausbildung im Bund der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden (BEFG)	31
Volker Spangenberg: Ein Erfahrungsbericht.....	31
Spiritualität und theologische Ausbildung im Bund der Freien evangelischen Gemeinden (BFEG)	49
Wolfgang E. Heinrichs: Spiritualität in frei-evangelischer Tradition Spirituelle Traditionen	49
Ingo Scharwächter: Spiritualität und theologische Ausbildung an der Theologischen Hochschule Ewersbach Im Curriculum der Studiengänge	75
Markus Iff: Spiritualität und theologische Ausbildung an der Theologischen Hochschule Ewersbach Systematisch-theologische Perspektiven.....	83

Spiritualität und theologische Ausbildung in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)	99
Christoph Barnbrock: Lutherische Spiritualität	99
Spiritualität und theologische Ausbildung in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).....	117
Sabine Hermisson: Funktionale Spiritualität Zu einem Trend in der aktuellen Ausbildung zum Pfarrberuf.....	117
Spiritualität in neutestamentlicher Perspektive	137
Michael Schröder: Multidimensional gelebter Glaube aus der Kraft des Heiligen Geistes Eine Bibelarbeit zu Galaterbrief 5,25–6,10.....	137
Register	157

Vorwort

Spiritualität erlebt derzeit einen Boom. Moderne Zeitgenossen pilgern auf dem Jakobsweg und Einkehrfreizeiten erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Trend zur Spiritualität greift nicht nur im Raum der Kirche um sich, sondern in verschiedene gesellschaftliche Funktionsbereiche. Selbst im traditionell schulmedizinisch geprägten Gesundheitswesen etabliert sich seit einigen Jahren die Spiritual Care¹.

Gleichzeitig bleibt christliche Spiritualität in vielen theologischen Entwürfen recht unbestimmt². Soll man sie mit Corinna Dahlgrün als „die von Gott auf dieser Welt hervorgerufene liebende Beziehung des Menschen zu Gott und Welt, in der der Mensch immer von neuem sein Leben gestaltet und die er nachdenkend verantwortet“³, oder mit Peter Zimmerling als „den äußere Gestalt gewinnenden gelebten Glauben, der in der paulinischen Forderung des ‚vernünftigen Gottesdienstes‘ von Röm 12,1f. seine biblische Begründung besitzt“⁴, bestimmen? Oder soll man sie mit Gerhard Ruhbach weitaus allgemeiner als eine „vorkonfessionelle Grunddimension christlicher Existenz“⁵ auffassen?

Unabhängig von der Weite des Phänomens und der Unbestimmtheit des Begriffs findet sich ein historisch wechselnder Zusammenhang von theologischer Ausbildung und Spiritualität, über den der Band aufklärt.

Bereits auf der ersten „Lehrerkonferenz freier Predigerseminare“ am 5. und 6. Januar 1926 in Frankfurt am Main in der Ginnheimer Landstraße 180, an der Lehrer des Predigerseminars der deutschen Baptisten zu Hamburg-Horn, der Bibelschule der Freien evangelischen Gemeinden in Vohwinkel, des Predi-

-
- 1 Seit 2016 informiert die Zeitschrift „Spiritual Care“ über die neusten Ergebnisse und Entwicklungen der Spiritual Care im Gesundheitswesen. Herausgegeben wird die Zeitschrift von der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität (IGGS); siehe <https://www.degruyter.com/view/j/spircare>, Zugriff 1. August 2017.
 - 2 „Inzwischen ist Spiritualität auch im Protestantismus geradezu ein Modewort geworden, dass umso hemmungsloser gebraucht wird, je weniger man auf den Sinn seines Gebrauchs reflektiert. Im Übrigen wird der im Christentum entstandene Begriff heute auch selbstverständlich auf nichtchristliche Religionen angewandt ...“ (Ulrich Köpf, Art. Spiritualität I Zum Begriff, in: RGC², Bd. 7, Tübingen 2004, S. [1589–1591] 1590).
 - 3 Corinna Dahlgrün, *Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott*. Mit einem Nachwort v. Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009, S. 153.
 - 4 Peter Zimmerling, *Evangelische Spiritualität. Wurzeln und Zugänge*, Göttingen 2003, S. 16.
 - 5 Gerhard Ruhbach, *Spiritualität als vorkonfessionelle Grunddimension christlicher Existenz*, in: Josef Ernst/Stephan Leimgruber (Hrsg.), *Surrexit Dominus vere*. Die Gegenwart des Auferstandenen in seiner Kirche. Festschrift für Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt, Paderborn 1995, S. (359–364) 363.

gerseminars der Evangelischen Gemeinschaft in Reutlingen, dem Predigerseminar der Bischöflichen Methodistenkirche in Frankfurt am Main und des Missionsseminars „Licht im Osten“ sowie Gäste vom Missionsseminar in Wiedeneck sowie der Ausbildungsstätte in St. Chrischona bei Basel teilnahmen⁶, wurde aus den vielen Themenvorschlägen das Thema „Pfleger des geistlichen Lebens im Predigerseminar“ ausgewählt.

Der Reutlinger Lehrer für Altes Testament, Ethik, Logik und Englisch, Ernst Sommer, leitete mit einem Referat in das Thema ein⁷. Er argumentierte gegen die wohl in den Gemeinden kolportierte Ansicht, „dass auf dem Seminar die Schüler nicht frömmere werden“⁸. Er führte eine Reihe von Gefährdungen der Frömmigkeit auf, unter ihnen durchaus auch nach knapp hundert Jahren noch aktuelle: „Ein ferneres Hindernis: es fehlt unseren Schülern an Einsamkeit. Dazu kommen die Schwierigkeiten, die im Schulbetrieb liegen. Dieser legt den Nachdruck auf das Verstandesleben. Trotzdem sollte jede Stunde ein Gottesdienst sein.“⁹ Zur Förderung des geistlichen Lebens schlug er positive Maßnahmen vor:

„Wir müssen Gemeinschaft schaffen, aber auch die Beziehungen der Einzelseele zum Heiland fördern. Die Bildung kleiner Kreise ist zu begünstigen; ferner sollen die Andachten der Gemeinschaft dienen; dabei sollte der erbauende Ton ferngehalten werden. Die Einzelseelsorge ist nicht nur Sache des Direktors und Hausvaters, sondern auch der anderen Lehrer, je nachdem ein Schüler Vertrauen zu einem von ihnen hat.“¹⁰

In der Aussprache wurde festgehalten, dass in dem Bedenken des Zusammenhangs von Spiritualität und theologischer Ausbildung eine bleibende Aufgabe bestünde¹¹.

Dieser Aufgabe stellten sich die Kollegien der Hochschulen in freikirchlicher Trägerschaft bei ihrem Dozierendentreffen an der Theologischen Hochschule Ewersbach in 2014 unter den geänderten Bedingungen nach der Hochschulankennung erneut. Die Beiträge reflektieren zunächst die unterschiedlichen Frömmigkeitstraditionen der bekenntnisgebundenen Theologischen

6 Fachverteilung an den Predigerseminaren als Beilage III, ebd., S. 17f.

7 Das Protokoll der Konferenz am 5. und 6. Januar 1926 findet sich im Archiv des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Goltenkamp 4, Witten.

8 Ebd., S. 8.

9 Ebd., S. 9.

10 Ebd., S. 9.

11 Ebd., S. 9.

Hochschulen der Evangelisch-methodistischen Kirche in Reutlingen, des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Elstal und der Freien evangelischen Gemeinden in Ewersbach und schildern jeweils die Verankerung spiritualitätsfördernder Ausbildungselemente im Studium der evangelischen Theologie. Christoph Barnbrock ergänzte dankenswerterweise im Nachgang zur Tagung die Perspektive der spezifisch lutherischen Spiritualität¹² in dem Studium an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel der Selbständig Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Die Darstellungen können sich freilich nicht auf eine gezielte und umfassende Erforschung der Quellen zur Rolle der Spiritualität an den theologischen Ausbildungsstätten stützen. Eine solche Erforschung nämlich, die alle verfügbaren Dokumente seit der Gründung der Ausbildungsstätten erfassen und auswerten müsste, ist wie viele andere Forschungen zur Geschichte und Theologie der Freikirchen in Deutschland nach wie vor ein Desiderat.

Demgegenüber fußen die Beobachtungen zur Funktionalisierung der Spiritualität von Sabine Hermisson, Universität Wien, auf qualitativen empirischen Analysen und stellen die Darstellungen der freikirchlichen Ausbildung in den weiteren Kontext evangelischer theologischer Ausbildung im Rahmen der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sie zeigt, wie die Impulse für eine spirituelle Dimension die Geschichte der evangelischen Ausbildung seit ihren Anfängen durchziehen und eine Art Unterstrom bilden, der in unterschiedlicher Gestalt immer wieder an die Oberfläche tritt. Dennoch sei Spiritualität in der evangelischen Ausbildung zum Pfarrberuf ein Anliegen, das in seiner heutigen Form erst seit der Wende zum 21. Jahrhundert aufgekommen ist und in dem Spannungsfeld von Funktionalität und Zweckfreiheit steht.

Die neutestamentliche Perspektive auf Spiritualität rundet den Band mit einer Bibelarbeit von Michael Schröder ab. Galaterbrief 5,25–6,10 gibt Aufschluss über wichtige Elemente einer paulinischen Spiritualität: Der empfangene Heilige Geist befähigt zu einem veränderten Lebenswandel, welcher die Dimensionen des Lebens in Gemeinschaft, des Selbstbildes und des Dienstes am Nächsten umfasst.

Der Band zeigt erstmals gesammelt, wie die theologische Ausbildung in methodistischer, baptistischer, frei-evangelischer und selbständig evangelisch-lutherischer Trägerschaft großen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung legt und spiritualitätsfördernde Elemente bereits in das Studium der evangelischen

12 Mit Gene E. Veith, Jr. lässt sich formulieren: „Lutheran Spirituality is all about what God does.“ (*Gene E. Veith, Jr., The Spirituality of the Cross. The Way of the First Evangelicals*, St. Louis 1999, S. 23).

Theologie integriert. Diese zur Spiritualität im Studium hin offene freikirchliche Tradition steht in Spannung zur gegenwärtig am Bolognaprozess orientierten Ökonomisierung des Studiums, die weniger Raum für unverzweckte geistliche Bildungsprozesse der Studierenden bietet.

Unser Dank gilt Moritz Groos, dem Rektoratsassistenten an der Theologischen Hochschule Ewersbach, und Tanja Meth, der Hilfskraft am Lehrstuhl für Kirchengeschichte ebendort, für allerlei Hilfe bei der Erstellung des Manuskripts sowie Dr. Reinhilde Ruprecht für die freundliche Aufnahme des Bandes in die Edition Ruprecht.

Reutlingen und Ewersbach, im August 2017
Christian Bouillon, Holger Eschmann, Andreas Heiser

Register

Personen

- Aland, Kurt 123
 Anselm, Reiner 131
 Avila, Theresa von 49
 Axmacher, Ernst 85
 Bachmann, Michael 145, 148
 Balders, Günther 86
 Barnbrock, Christoph 9, 99
 Barth, Karl 30, 125, 131
 Barth, Ulrich 92
 Bautz, Friedrich Wilhelm 142
 Bayer, Oswald 100, 102, 120f.
 Beeck, Karl-Hermann 53
 Berg, Johannes van den 50
 Bieritz, Karl-Heinrich 101
 Bittner, Wolfgang 47
 Bobert-Stützel, Sabine 125f.,
 Bonhoeffer, Dietrich 46, 125f. 130
 Borchmeyer, Dietrich 51
 Bouillon, Christian 10, 97
 Brandt, Edwin 36
 Braun, Otto 91
 Brecht, Martin 49–51, 88, 123
 Buchner, Hartmut 59
 Bünker, Michael 42
 Bürger, Carl 85
 Burkardt, Johannes 50
 Bussemer, Konrad 84, 93
 Charbonnier, Lars 93
 Corbin, Juliet 126
 Dahlgrün, Corinna 7, 32f., 47, 80, 86,
 103, 105f., 119, 140–143, 150f.,
 154
 Dennerlein, Norbert 104
 Diehl, Erhard 137
 Dierken, Jörg 93
 Dietrich, Wolfgang 90
 Dürr, Hans Peter 75
 Ebeling, Gerhard 91, 124
 Eckey, Wilfried 145
 Eggerts, Ulrich 138
 Ernst, Josef 7, 11, 22
 Eschmann, Holger 10f., 22
 Fetzer, Johann Georg 35
 Feuerbach, Ludwig 70
 Fiseher, Hermann 91
 Friedrich, Martin 42
 Gäbler, Ulrich 50–52, 86f.
 Gehring, Roger 153
 Geiger, Theodor 53
 Gerhardt, Paul 106
 Giffey, Johannes Theophil 142
 Goebel, Max 88
 Goeters, Jan Friedrich Gerhard 88
 Goeters, Wilhelm 88
 Gräb, Wilhelm 93
 Grafe, Hermann Heinrich 49f., 54f.,
 57–73, 87f., 90f., 141
 Greiner, Dorothea 133
 Gremels, Georg 105
 Grethlein, Christian 32, 37
 Groos, Moritz 10, 141
 Großhans, Hans-Peter 41
 Grünwaldt, Klaus 104
 Haldane, Robert 52, 87
 Härle, Wilfried 125
 Harms, Silke 121, 125
 Härtner, Achim 19, 21
 Haubeck, Wilfrid 55, 84, 86
 Hauck, Albert 85
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 57,
 59, 69, 93f.
 Heinrichs, Wolfgang E. 49, 51, 54f.,
 57, 62, 89, 141
 Heiser, Andreas 10, 83f., 97
 Heitzenrater, Richard P. 20
 Hengel, Martin 145
 Hermelink, Jan 131
 Hermes, Walther 83, 93, 142

- Hermisson, Sabine 9, 117–119, 125, 135
Herms, Eilert 91
Hochmann von Hohenau, Christoph 49, 88
Hoffmann, Gottfried 113
Hoffmann, Wilhelm 49
Iff, Markus 83f., 97
Janßen, Julius 35
Jaspert, Bernd 85
Jesus Christus 15, 17, 23, 67, 86, 89f., 95, 105, 149, 152–154
Jüngel, Eberhard 34
Kang, Chi-Won 123
Karle, Isolde 124
Knieriem, Michael 50
Köbner, Julius 60, 66
Koch, Traugott 85
Kohli Reichenbach, Claudia 28, 117, 133, 136
Kollmann, Bernd 145, 148
Köpf, Ulrich 7, 139
Kopfermann, Wolfram 138
Korsch, Dietrich 86
Körtner, Ulrich 119
Krech, Hans 101
Kröber, Walter 12
Krüger, Malte Dominik 41
Krumwiede, Hans-Walter 50
Kunz, Ralph 28, 117f., 136
Labadie, Jean de 50, 88
Law, William 12
Legewie, Heiner 126
Lehmann, Hartmut 51
Leimgruber, Stephan 7, 11, 22
Lenhard, Hartmut 84, 88, 93
Löwith, Karl 70
Luther, Martin 85, 102–106, 120f., 130
Maas, Robin 13
Martyn, James Louis 145
Meckenstock, Günter 92
Michel, Kurt Markus 93f.
Mödl, Ludwig 7, 32, 80, 86, 103, 140
Moldenhauer, Eva 93f.
Möller, Christian 101, 103, 105f., 135f.
Monod, Adolphe 51f., 87
Moo, Douglas J. 145
Mussner, Franz 145
Nausner, Michael 19f.
Neeb, Horst 50
Neviandt, Heinrich 71f., 84, 90
Nicol, Martin 120
Nicolay, Markus 129
Nieden, Marcel 120–122
Niewarra, Solveigh 126
Ochel, Joachim 91
O'Donnell, Gabriel 13
Oepke, Albrecht 147f.
Oorschot, Jürgen van 83
Ortberg, John 80
Ortmann, Yvonne 33
Osborn, Charles 14
Paulus, paulinisch 7, 33, 66, 86, 95, 140, 145–155
Peters, Albrecht 104
Pfister, Reinhard 86
Pinggéra, Karl 126
Pöggeler, Otto 59
Popp-Baier, Ulrike 119
Randow, Gero von 75
Ratschow, Carl Heinz 85
Riedel, Wolfgang 55
Riemer, Matthias 91
Rochat, Auguste 52
Roeber, Anthony Gregg 50
Rohde, Joachim 145, 148
Rosenkranz, Karl 70
Rössler, Dietrich 91
Rothgangel, Martin 104, 117–119, 125
Ruhbach, Gerhard 7, 11, 22, 47, 118
Sailer, Johann Michael 12
Scharwächter, Ingo 75

- Schleiermacher, Friedrich Daniel
Ernst 91f., 95f., 124f., 131f.
- Schlier, Heinrich 146f.
- Schmid, Dirk 124
- Schmidt, Manfred 77
- Schmidt, Ursula 77
- Schopf, Otto 93
- Schröder, Michael 9, 55, 84, 137
- Schulz, Frieder 104
- Schwarz, Christian A. 80
- Seitz, Manfred 47, 117f., 121, 135
- Söding, Thomas 148
- Sommer, Ernst 8
- Spangenberg, Volker 31, 33, 41
- Sparn, Walter 85, 86
- Spener, Philipp Jakob 123f.
- Steffens, Heinrich 69
- Stewart, Ken 52
- Stolt, Birgit 104
- Strauss, Anselm L. 126
- Telford, John 20
- Tersteegen, Gerhard 49f., 68f., 88f.,
141
- Thielicke, Helmut 79
- Tholuck, August 50
- Undereyck, Theodor 49, 88
- Veith Jr., Gene E. 9, 101
- Vieira, Leonardo Alves 57
- Vierhaus, Rudolf 54
- Voigt, Gottfried 91
- Vollenweider, Samuel 140, 147f.
- von Kempen, Thomas 12
- Waaïjman, Kees 143
- Wakefield, Gordon S. 12
- Wallmann, Johannes 123
- Weinert, Franz 128
- Wesley, Charles 12–14, 19, 21
- Wesley, John 12–15, 17, 19f., 30
- Weyel, Hartmut 52, 87, 141f.
- Winkler, Klaus 97
- Wintzer, Friedrich 91
- Wolter, Michael 146f.
- Zimmerling, Peter 7, 28, 33, 41, 47,
86, 100f., 106, 119
- Sachen**
- Abendmahl 14, 17, 76, 110, 133
- Altes Testament 8
- Anthropologie 93
- Armanismus 12
- Ausbildung
evangelische 9, 117, 119f., 130, 134
theologische 7–9, 11, 19, 21, 31,
34f., 37, 42f., 48f., 75, 83–85,
95–97, 99, 106f., 114f., 117,
119, 121, 125, 129f.
- Baptismus 31, 34, 41f., 51, 66, 86
- Bildung
Bildungsaufgabe 95f.
Bildungsprozess 10, 98
Bildungstheorie 85, 90f., 93
Persönlichkeitsbildung 23f., 28,
97f.
religiöse 91–93, 95
- Bund Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden 43, 73
- Bund Freier evangelischer Gemeinden
7–9, 31, 41, 43, 49–52, 55, 62,
73, 76, 80, 83–90, 137, 139, 141–
143, 152
- Christentum 7, 85f., 91, 93, 115, 139,
141
- Dichotomie 55, 57, 70
- Erweckungsbewegung 12f., 20, 50–
53, 64, 66, 85, 89
- Evangelische Kirche in Deutschland
9, 100, 117, 129
- Evangelisch-methodistische Kirche 9,
13–17, 19, 21f., 28
- Existenz
christliche 7, 11, 22
- Frömmigkeit 8, 85
evangelisch-methodistische 12, 16
individuelle 55
kollektive 55

- Gebet 21, 26, 28, 35f., 43f., 76f., 82, 102, 110–115, 120, 133
- Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) 28, 42, 48
- Gnadenmittel 14, 17, 21
- Gnadenwirken 15
- Heiliger Geist 9, 15, 68, 89, 106, 122f., 137, 140, 146–150, 154f.
- Individualität 58–61, 65, 90f., 93–95
- Individuum 15, 57–61, 65, 67f., 70, 72f., 90–95
- Kompetenz
spirituelle 117f., 127–130, 135f.
- Leben
geistliches 8, 26, 28, 44, 46, 76–79, 85, 89f., 109
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel 9, 112
- Methodismus 12f., 19–21, 25, 51
- Mystizismus 68, 88f.
- Neues Testament 9, 137, 140
- Pastor/in 14, 38, 45f., 82, 138
- Pietismus 49–51, 85, 88f., 123, 131f., 134
- Puritanismus 12
- Quadrilateral 14
- Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) 9, 99, 106–114
- Spiritual Care 7
- Spiritualität 7, 8, 84, 89, 97
christliche 7, 11, 32f., 47, 75, 77–80, 86, 103, 140
evangelische 7, 33, 86, 101
evangelisch-methodistische 12–14, 17
- frei-evangelische 88–90
- funktionale 117
- lutherische 9, 99–101, 103–106, 109, 114
- musikalische 106
- ökumenische 101
- paulinische 9, 140
- wesleyanische 12
- Subjektivität 90, 93–95
- Theologie 96
Evangelische 9f., 28, 86, 121
evangelisch-methodistische 14
Evangelisch-methodistische 13
Pastoraltheologie 25, 35, 46, 76, 121, 125f., 129
Praktische 25, 97, 122
Systematische 25, 83
- Theologiestudium 21, 25, 31–35, 37, 48, 77, 96, 117f., 120f., 123, 126, 132
- Theologische Hochschule Elstal 31, 33f., 36–40, 42, 44f., 47
- Theologische Hochschule Ewersbach 8, 10, 19, 31, 75, 77, 81, 83f., 97, 141
- Theologische Hochschule Reutlingen 11, 19, 21f., 25f., 30
- Tradition
evangelisch-methodistische 11, 14f., 17
frei-evangelische 49
freikirchliche 10, 78
spirituelle 11f., 49